



## **Neues Seminar im Wintersemester 2012/2013**

### **Aktuelle Herausforderungen des Cyberlaw**

### **„(Persönlichkeits-) Rechtsverletzungen und Informationstechnologie“**

#### **Seminarorganisation:**

Zur **Kick-off-Veranstaltung am 31.10.2012, 16:15 – 17:55 Uhr, in Raum S1 02 / 144.** sind alle Interessierten eingeladen. Hier erfolgt die Themen- und Seminarvorstellung, sowie die Themenvergabe. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Professorin Schmid persönlich [schmid@jus.tu-darmstadt.de](mailto:schmid@jus.tu-darmstadt.de).

Das Seminar im Wintersemester 2012/2013 widmet sich im Zentrum der Frage, wie mit (Persönlichkeits-)Rechtsverletzungen im Internet rechtlich umgegangen wird. Dabei wird auch auf ältere Rechtsprechung – vor der Entstehung des Internets – rekurriert. Desweiteren erfolgt eine Fokussierung auf „wahrheitsgemäße Berichterstattungen“. Deswegen wurde auch die Darstellung von mit Urteilen sanktionierten Verbrechen in den Medien inhaltlich in das Zentrum des Seminars gerückt.

Von zentraler Bedeutung ist die Beantwortung der Frage, wie lange Rechtsverletzungen im Internet toleriert werden bzw. wann eine rechtmäßige Berichterstattung durch die Veröffentlichung im Kommunikationsmedium Internet rechtswidrig wird. Aus der Perspektive des „legal realism“ des Lehrstuhls ist weiterhin von Bedeutung, wie Rechtsverletzungen beseitigt bzw. diesen Rechtsverletzungen vorgebeugt werden kann. Deswegen befassen sich einzelne Themen etwa mit den Überwachungspflichten von Eltern für Ihre (nicht) erwachsenen Kinder bzw. von Ehegatten füreinander bei Internetveröffentlichungen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Rechtsfragen, die mit der Form elektronischen Handelns verbunden sind.

Zusammenfassend handelt es sich um Themen, die fast ausschließlich auf rechtlichen Entscheidungen / Urteilen beruhen und von den Bearbeitern/innen analysiert werden sollen. Selbstverständlich steht der Lehrstuhl für weitere Themenangebote der Studierenden nach dem Konzept der „flexible, sensitive and sensible solution“ auch zur Verfügung.

---

## Themenliste

### A. Zeitliche Dimension von Persönlichkeitsrechtsverletzungen

#### I. Klassischer Fall: Berichterstattung über Verbrechen – das Lebach-Urteil des Bundesverfassungsgerichts

(BVerfGE 35, 202 – Lebach I)

#### II. Berichterstattung über Verbrechen – der Mord an Walter Sedlmayr

(LG Hamburg, Urteil vom 18.01.2008, Az.: 324 O 548/07; OLG Hamburg, Urteil vom 29.07.2008, Az.: 7 U 22/08; BGH, Vorlagebeschluss an EuGH vom 10.11.2009, Az.: VI ZR 217/08; Schlussanträge des Generalanwalts beim EuGH vom 29.10.2011, Az.: C-509/09; EuGH (Große Kammer), Urteil vom 25.10.2011, Az.: C-509/09, C-161/10; BGH, Urteil vom 08.05.2012, Az.: VI ZR 217/08)

#### III. Berichterstattung über Verbrechen in Online-Archiven

(OLG Hamburg, Urteil vom 15. 03. 2011, Az. 7 U 45/10)

#### IV. Rechtmäßigkeit der wiederholten Ausstrahlung eines Persönlichkeitsrechte verletzenden Fernsehbeitrags – „Frauentausch“

(LG Berlin, Urteil vom 26.07.2012, Az.: 27 O 14/12)

### B. Um- und Durchsetzung von Recht

#### I. Auskunftspflichten hinsichtlich von Personen bei der Eröffnung eines Informationsverkehrs

##### Auskunftsansprüche gegen Internet-Provider und WLAN-Hotspot Anbieter zur Verfolgung von Rechtsverletzungen

(LG München I, Urteil vom 12.01.2012, Az.: 17 HK O 1398/11)

#### II. Überwachungspflichten hinsichtlich von Personen bei der Eröffnung eines Informationsverkehrs

##### 1. Überwachungspflichten für nicht voll Geschäftsfähige (§§ 104 ff. BGB)

(LG Hamburg, Verfügung vom 21.06.2012, Az.: 308 O 495/11; OLG Köln, Beschluss vom 04.06.2012, Az.: 6 W 81/12)

##### 2. Überwachungspflichten für Geschäftsfähige (volljährige „Kinder“, Ehegatten/Lebenspartner

(AG Frankfurt a.M., Urteil vom 25.05.2012, Az.: 32 C 157/12 (18)).

#### III. Verantwortlichkeit bei Linksetzung auf rechtswidrige Inhalte

##### 1. Der Klassische Fall: A. Marquard

(AG Berlin-Tiergarten, Urteil vom 30.6.1997, Az.: 260 DS 857/96)

##### 2. Verantwortlichkeit für urheberrechtsverletzende Inhalte („Any DVD“)

(BGH, Urteil vom 14.10.2010, Az.: I ZR 191/08; BVerfG, Beschluss vom 15.12.2011, Az.: 1 BvR 1248/11)

### **3. Verantwortlichkeit für persönlichkeitsrechtsverletzende Inhalte („Blogger“)**

(BGH, Urteil vom 25.10.2011, Az.: VI ZR 93/10)

### **IV. Beschlagnahme von elektronischen Informationsformaten**

#### **1. Beschlagnahme einer Festplatte**

(AG Reutlingen, Beschluss vom 05.12.2011, Az.: 5 Gs 363/11)

#### **2. Beschlagnahme eines Facebook-Accounts**

(AG Reutlingen, Beschluss vom 30.10.2011, Az.: 5 Ds 43 Js 18155/10)

### **V. Sanktionierung von Rechtsverstößen durch Wettbewerbsrecht**

#### **Sind Datenschutzrechtsverstöße Wettbewerbsrechtsverletzungen?**

(OLG Karlsruhe, Urteil vom 09.05.2012, Az.: 6 U 38/11)

### **VI. Informationstechnologische Beseitigung von Rechtsverletzungen**

#### **1. Welche Verfahren sieht Google für die Entfernung von rechtswidrigen Inhalten vor?**

#### **2. Erfasst die Löschungspflicht auch den Google-Cache?**

(LG Halle, Urteil vom 31.05.2012, Az.: 4 O 883/11)

### **VII. Rechtsdurchsetzung durch Beweisverwertungsverbote?**

#### **1. Kann ein Arbeitgeber zur Begründung einer Kündigung auf Chatprotokolle eines Mitarbeiters zurückgreifen?**

(LAG Hamm, Urteil vom 10.07.2012, Az.: 14 Sa 1711/10)

#### **2. Dürfen Strafverfolgungsbehörden im KFZ geführte Gespräche abhören? Dürfen die Gesprächsinhalte für die Strafverfolgung verwendet werden?**

(BGH, Urteil vom 22.12.2011, Az.: 2 StR 509/10)

### **C. Rechtsfragen der Form elektronischen Handelns**

#### **I. Kündigung durch E-Mail?**

(ArbG Düsseldorf, Urteil vom 20.12.2011, Az.: 2 Ca 5676/11)

#### **II Anscheinsbeweis für Authentifizierungsfunktion einer E-Bay-Accounts**

(OLG Bremen Beschluss vom 21.06.2012, Az.: 3 U 1/12)

### **D. Rechtsfragen der Personen des elektronischen Handelns**

#### **Entfernung vom Dienst wegen Installation von Schadsoftware**

(VG Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 31.07.2012, Az.: VG 5 L 130.12)